

Gebet nach Psalm 32 in einer Übertragung von Jörg Zink

Glücklich, wem seine Übertretungen vergeben sind, wer von seinen Sünden befreit ist.

Glücklich, dem der Herr keine Schuld anrechnet, der nichts Böses in seinem Herzen zu verbergen braucht.

Als ich zu schweigen versuchte über meine Sünde, wurde ich todkrank.
Wie eine endlose Mühsal schlepten sich meine Tage unter meinem Stöhnen.

Denn deine Hand lag schwer auf mir, Tag und Nacht, und meine Zunge vertrocknete mir wie unter Sonnengluten.

Da bekannte ich dir meine Verfehlungen und verbarg meine Sünde nicht mehr.
Ich sprach: Ich will zum Herrn reden und meine Übertretungen bekennen. Da vergabst du mir meine Sünde.

Darum soll, wer an dich glaubt, zu dir beten zu der Zeit, da er dich findet. Wenn große Wasser daherbrausen, so werden sie ihn nicht erreichen.

Du bist mein Schutz. Du bewahrst mich vor Not. Mit rettenden Schilden umgibst du mich.

Zahlreich sind die Schmerzen des Gottlosen. Wer aber Gott vertraut, den umgibt er mit seiner Güte.

Seid fröhlich über den Herrn, ihr Gerechten, und freut euch, die ihr aufrichtigen Herzens seid. Amen